

würdig geworden sind, macht es mir Freude, deren Geschichte Ihnen zu erklären, diese war nun folgende:

Im Jahre 1418, gleich nach Hussens und Hieronimus Feuertodte kamen eine Anzahl sächsischer Prälaten vom Kostnitzer Concilio, durch Baiern und Böhmen nach Kadan, um von da nach Sachsen zu reisen. Die Rebellion der Hussiten war schon in vollem Gange und jede Straße unsicher. Diese Herren erwarteten also in Kadan eine Eskorte sächsischer Ritter, die noch zurück waren. Die bei Saatz und Rockonitz gelagerten Hussiten erfahren nicht sobald den Durchgang dieser Pfaffen, als sie schnell herbeieilen um Rache zu üben. Allein diese waren gewarnt und in der Nacht schnell abgereist, jedoch von den Hussiten über die Grenze verfolgt, in das feste Kloster zu Grünhain geflüchtet. Die erbitterten Hussiten rächten sich nun an dem armen Obergebirge in Sachsen, und das war das erste Mal, daß das greuliche Hussitenweesen über unsere Grenze getragen wurde und noch 16 Jahre lang so fürchterlich unser Sachsen verwüsten sollte. Für dieses Mal kamen sie nur bis in die Gegend von Dederan, brannten Hertzdorf und alle Mühlen an der Hertzbach nieder. Die untere Stadt von Zschopau, Geier, Thum und Grünhain gingen in Feuer auf; das feste Kloster in letzterer Stadt vermochten sie nicht zu erstürmen. Ein anderer Haufe Hussiten nun lauerte den am andern Tage nachkommenden sächsischen Rittern auf. Auch diese kamen in der Nacht in Kadan an. Die versteckten Hussiten hier führen ihnen sogleich die Pferde weg, um sie an der Flucht zu hindern. Hierauf fallen sie über die Schlachtopfer her und morden sie unter fürchterlichen Qualen. In der Finsterniß retten sich jedoch die Herren von Bibra, Throta, Baudis, Bonstetten, zwei von Schönberg, von Schleinitz, Steinbach, ein Edler von der Planitz, Mosen, Billshausen, zwei Edelknechte und ein junger Graf von Einsiedel aus der Stadt, und erreichen das Franziskaner Kloster, um sich da zu verstecken. Allein auch hier wurden sie von den nachsetzenden Hussiten aufgespürt, aus der Kirche herausgezogen, und hart vor dem Kloster ohne alles Erbarmen niedergemetzelt. Ein Einziger